

Definition des Fastens

Sprachlich bedeutet das Fasten das "Innehalten", auf etwas verzichten (arab. Imsak).

Islamische Definition: Allah anbeten, indem man auf Essen, Trinken und andere Handlungen verzichtet, die das Fasten einer Person von der wahren Morgendämmerung bis zum Sonnenuntergang ungültig machen.

Die Säulen des Fastens

1. Eine aufrichtige Absicht (Niyyah)
2. Verzicht auf alles, was das Fasten ungültig macht

Arten von NIYYAH (Absicht) beim Fasten

1. Obligatorisches Fasten: Dies beinhaltet den Monat Ramadan, sowie Sühne und Gelübde. Eine Person muss in der Nacht vor dem Fasten, d. h. vor dem Fajr-Gebet, eine Absicht treffen. Es reicht aus, wenn eine Person zu Beginn des Ramadan eine einzige Absicht für den gesamten Monat hat. Die Absicht liegt im Herzen, und sie verbal auszusprechen ist eine Bid'ah (Erneuerung in der Religion).
2. Freiwilliges Fasten: Die Absicht wird zu jeder Tageszeit gemacht, solange eine Person nichts gegessen oder getan hat, was das Fasten ungültig machen würde. Die Belohnung für ein freiwilliges Fasten hängt davon ab, wie früh eine Person ihr Fasten beabsichtigt und beginnt.

Die Voraussetzungen, die das Fasten zur Pflicht machen

1. Islam: Fasten wird nur von Muslimen akzeptiert.
2. Intellekt: Eine Person mit geistiger Behinderung ist nicht verpflichtet.
3. Pubertät: Nachdem man die Pubertät erreicht hat, ist das Fasten eine Pflicht. Wenn jedoch ein kleines Kind das Alter der Unterscheidung erreicht (Tamyeez), wird es vom Erziehungsberechtigten zum Fasten ermutigt und geschult.
4. Wohnort: Das Fasten ist für eine reisende Person nicht obligatorisch, obwohl es besser ist, zu fasten, solange es keine Schwierigkeiten für sie gibt. Warum?
A- Der Prophet fastete oft auf einer Reise. B- Das Fasten muss nicht zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. C- Während des Ramadan ist es einfacher zu fasten. D- Eine Person gewinnt die Tugend des Monats Ramadan.
5. Gesundheit: Eine kranke oder schwache Person muss nicht fasten.
6. Reinheit: Keine Menstruation oder Wochenbett. Wudhu ist keine Bedingung für das Fasten.

Fasten für die Kranken

1. Chronische Krankheit: Alte Menschen und chronische Kranken dürfen das Fasten aussetzen, die versäumten Tage müssen nicht nachgeholt werden. Jedoch müssen sie für jeden versäumten Tag einen Armen speisen. Jeder arme Person muss ein Grundnahrungsmittel des Ortes wie Weizen oder Reis in Höhe von etwa einem halben Saa (ca. 1,5 kg) gegeben werden. Es wird auch empfohlen, Gerichte aus Fleisch und Sauce anzubieten, wenn es möglich ist.
2. Vorübergehende Krankheit: Schwangere, Stillende und menstruierende Frauen, sowie Reisende dürfen ihr Fasten aussetzen, jedoch müssen sie das versäumte Fasten zu einem späteren Zeitpunkt entsprechend der Anzahl der versäumten Tage nachholen.

Ramadan-Beginn

Es gibt zwei Zeichen, an denen man den Beginn des Monats Ramadan erkennt:

1. Den Neumond sehen.
2. Abschluss von 30 Tagen im Monat Sha'baan.

Handlungen, die das Fasten ungültig machen

1. Absichtliches Essen und Trinken. Wer allerdings aus Vergesslichkeit etwas isst oder trinkt, dessen Fasten bleibt gültig.
2. Geschlechtsverkehr: Sobald der Fastende Geschlechtsverkehr hat, wird sein Fasten nach Übereinkunft der Gelehrten ungültig. Wenn es ein Pflichtfasten im Ramadan war, ist es eine Pflicht für ihn, diesen Tag nachzufasten. Er muss jedoch zusätzlich noch eine Sühneleistung erbringen:
A- Einen Sklaven befreien.
B- Wenn dies nicht möglich ist, fastet man zwei Monate hintereinander.
C- Wenn man dazu nicht in der Lage ist, ernährt man 60 arme Menschen.
3. Samenerguß: Durch Geschlechtsverkehr, Berühren, Küssen, Umarmen oder andere Handlungen, die zum Höhepunkt der Sexualität führen.
4. Etwas in den Körper einführen: Dazu zählen Insulinspritzen, Infusionen usw.
5. Blutungen aufgrund von Schröpfen (Hijama): Eine geringe Menge an Blutungen aufgrund von Blutuntersuchungen oder Ähnlichem macht das Fasten einer Person nicht ungültig.
6. Erbrechen absichtlich.

Empfohlene Handlungen während des Fastens:

1. Suhoor (Morgenmahlzeit)
2. Verzögerung des Suhoor: Es ist Sunna, Suhoor so spät wie möglich vor Fajr einzunehmen.
3. Iftaar (Fasten brechen) zum frühesten Zeitpunkt.
4. Das Fasten mit frischen Datteln und Wasser brechen; Wenn sie nicht gefunden werden, dann trockene Datteln. (ungerade Zahl) Wenn es kein Essen oder Trinken gibt, wird die Absicht von Iftaar mit Herz gemacht.
5. Du'aa tagsüber, besonders beim Iftaar, Koran rezitieren.
6. Umrah durchführen.
7. Wenn jemand fastet und von einem anderen beleidigt wird, dann sagt er: „Ich faste“.
8. Man hofft, die Nacht von Al-Qadr zu treffen
9. I'tikaf (das Zurückziehen in die Moschee in den letzten zehn Tagen)

Unzulässige Handlungen während des Fastens

Diese Handlungen sind unzulässig, machen aber das Fasten nicht ungültig:

1. Schleim übermäßig schlucken, Mund und Nase übermäßig ausspülen.
2. Ständig unnötiges Abschmecken von Mahlzeiten. Es ist aber erlaubt, den eigenen Speichel hinunterzuschlucken, solange man ihn nicht auf irgendeine Weise aus dem Mund herausnimmt und ihn dann wieder in den Mund einführt, dann ist es so, als würde man etwas zu sich einnehmen. Außerdem ist es aber erlaubt: Abschmecken von Mahlzeiten, Mund und Nase ausspülen, Parfüm riechen oder benutzen, sich waschen und Zahnpflege mit Zahnbürste und Zahnpasta oder mit dem Siwak.

Verbotene Handlungen während des Fastens

1. Das Küssen oder das Streicheln des Ehepartners, wenn der Fastende dadurch so erregt wird, dass er nach Geschlechtsverkehr verlangt
2. Lügen, üble Nachrede, Beleidigen und Fluchen
3. Fehlverhalten und mangelnde Toleranz gegenüber anderen Menschen.
4. Fasten zwei Tage hintereinander ohne zu brechen.

Das freiwillige Fasten

1. Es ist Sunnah, an sechs Tagen des Monats Shawwaal zu fasten. Das gilt für eine Person, die den Monat Ramadan vollkommen gefastet hat, es ist aber bevorzugt, diese sechs Tage nacheinander zu fasten.
2. Tag der Arafah: Für eine Person, die keinen Hajj durchführt.

3. Der Tag von Aashoorah: Der zehnte von Muharram zusammen mit dem neunten und / oder elften von Muharram.
4. Jeden Montag und Donnerstag.
5. Drei Tage im Monat: Speziell der 13., 14. und 15. eines jeden islamischen Monats.
6. Während des ganzen Monats Muharram.
7. Fasten die ersten neun Tage von Dhul Hijjah.
8. Der Monat Sha'baan: Besonders die erste Hälfte von Sha'baan, jedoch sollte man in der zweiten Hälfte von Sha'baan die Anzahl der Tage, an denen sie fastet, reduzieren. Er sollte die letzten Tage von Sha'baan nicht fasten, damit sie nicht mit den ersten Tagen des Ramadan verbunden sind. Es ist Makruh (unzulässig), wenn man gezielt freitags oder samstags ohne Grund fastet. Wenn zum Beispiel der Tag von Arafah auf einen Samstag fällt, ist es dann erlaubt zu fasten.

Verbotenes Fasten

1. Das Fasten speziell im Monat Rajab.
2. Am zweifelhaften Tag fasten, damit ist gemeint, an dem man sich nicht sicher ist, ob er der letzte des Scha'baan oder der erste des Ramadan ist. Es handelt sich also um den 30. Scha'baan.
3. Die beiden Festtage (Fastenbrechenfest und Opferfest).
4. Fasten die Tage von Tashreeq (der 11., 12. und 13. Tag vom Monat Dul-Hijjah)- mit Ausnahme einer Person, die Hajj macht, die aber nicht in der Lage, ein Opfertier zu opfern.
5. mehrtägiges ununterbrochenes Fasten, sowie ständiges Fasten über einen längeren Zeitraum hinweg, dieses Verbot ist eine Erleichterung für die Muslime. Es wird empfohlen, dass man die versämn Fastentage unmittelbar nach dem Tag von Eid nachholt. Es ist nicht gestattet, die versämn Tage ohne Grund bis zum nächsten Ramadan zu verschieben

Zakkat Al-Fitr

Dies ist eine Wohltätigkeit, die von Muslimen am Ende des Ramadan am Tag von Eid gezahlt wird. Es ist eine Pflicht für jeden Muslim, der es sich leisten kann und den Sonnenuntergang am letzten Tag vom Ramadan erlebt hat. Man sollte dies für sich und seine Familienmitglieder tun, für die man verantwortlich ist. Es wird auch empfohlen, für den Fötus zu spenden.

Die Weisheit von Zakkat

1. Die Zahlung dieser Zakkat gilt als Reinigung und Ausgleich für den Fastenden für das Fehlverhalten während des Fastens.
2. Damit können die Armen ihre Bedürfnisse am Festtag erfüllen, ohne andere Menschen um Hilfe zu bitten.

Zeitpunkt der Abgabe

1. Zulässige Zeit: Vor Eid um einen oder zwei Tage.
2. Empfohlene Zeit: Vor dem Eid-Gebet, nach Fajr-Gebet
3. Unzulässige Zeit: Nach dem Eid-Gebet.

Der zu spendende Betrag

Eine Person sollte ein Saa (ca. 3 kg) des Grundnahrungsmittels ihres Landes (wie Gerste oder Reis oder Datteln) spenden. Geld wird ersatzweise nicht akzeptiert, aber man kann Geld an eine Person oder eine Wohltätigkeitsorganisation geben, welche die Lebensmittel im eigenen Namen kauft und verteilt

Eid-Gebet

Dies ist eine Pflicht für jeden Muslim, sogar Frauen und Kinder werden nachdrücklich aufgefordert, daran teilzunehmen. Wenn das Gebet jedoch versäumt wurde, sollte es nicht nachgeholt werden. Es soll nach Sonnenaufgang durchgeführt werden.

Empfohlene Handlungen

1. Es ist Sunnah, das Eid-Gebet im Freien zu verrichten, obwohl es zulässig ist, in der Moschee zu beten, wenn es nötig ist.
2. Eine ungerade Anzahl von Datteln vor dem Eid-Gebet essen.
3. Baden, Parfümieren (nur für die Männer) und Tragen der besten Kleidung.
4. Der Hin- und Rückweg zum Gebetsort sollte unterschiedlich verlaufen.
5. Man beglückwünscht sich, indem man sagt: Taqabbal Allahu minnaa wa minkum (Möge Allah von uns und von euch annehmen).
6. Der Takbeer gilt in der Nacht vor Eid bis zum Sonnenuntergang am Tag von Eid.

Die Beschreibung des Takbeer:

الله أكبر ، الله أكبر لا اله إلا الله ، والله أكبر الله أكبر ولله الحمد

Allaahu akbar, Allaahu akbar, Laa ilaaha illa Allaah, waAllaahu akbar, Allaahu akbar, wa lillaahil hamd.

Die Beschreibung des Eid-Gebets

Das ist ein Gemeinschaftsgebet von zwei Rak'ah (Gebetseinheiten), die vor der Khutbah (Predigt) durchgeführt werden. Das Eid-Gebet beginnt, wenn die Sonne sechs Meter über dem Horizont steht und dauert bis zum Mittag.

Es wird wie ein gewöhnliches Gebet verrichtet, mit dem Unterschied, dass der Imam in dem ersten Rak'ah – nach Takbirat-ul-Ihram- sechs weitere Takbirat und in dem zweiten Rak'ah fünf Takbirat– nach Takbirat-ul-Ihram-einfügt.

فقه الصيام



هيثم بن محمد جميل سرخان

المدرس بمعهد الحرم بالمسجد النبوي